

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses Münster Marketing
am Dienstag, **18.09.2012**, 17:30 Uhr - 19:00 Uhr,
Lublin-Zimmer (ehemaliges Konferenz-Zimmer), Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143
Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Charlotte Nees, Robert Otte, Karin Reismann, Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Willi Elbert, Thomas Holz, Wendela-Beate Vilhjalmsson

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters, Tim Rohleder (in Vertretung für RH Dr. Schipmann)

von der FDP-Fraktion

Heinrich Götting

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs (in Vertretung für Herrn Sagel)

von der Verwaltung

Martina Brandherm, Johannes Lammers (zu TOP 5 öffentliche Sitzung), Petra Panske, Fritz Schmücker, Hartwig Schultheiß, Bernadette Spinnen, Waltraud Wilken

für die Schriftführung

Brigitte Kappenberg

Es fehlten:

Rüdiger Sagel, Dr. Ludwig Schipmann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 13. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses Münster Marketing am 18.09.2012

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|----|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Bericht der Werksleitung |
| | 3. | Halbjahresbericht zur wirtschaftlichen Entwicklung von
Münster Marketing - mündlicher Bericht - |
| <u>V/0608/2012</u>
I | 4. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013 |
| <u>V/0688/2012</u>
III | 5. | Bundesweite Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession Stadtfest Münster |
| | 6. | Anfragen und Anregungen |
| | 7. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Spinnen** gab ein Schreiben des Münsterland e. V. vom 21.08.2012 betr. Erhöhung der kommunalen Zuschüsse an den Münsterland e. V. ab dem Jahr 2013 bekannt. Herr Ehling und Herr Köster führen in dem Schreiben aus, dass die mit der Fusion der beiden Vorgängervereine eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen inzwischen voll greifen und schneller als erwartet zu einer maßgeblichen Entlastung der Ausgabenseite geführt haben. Die Umsetzung der zweiten Erhöhungsstufe, zu der der Rat der Stadt Münster noch keine Entscheidung getroffen hatte – kann daher nach Einschätzung des Münsterland e. V. für das Jahr 2013 ausgesetzt werden.

Frau **Vilhjalmsson** schlug vor, Herrn Ehling zu bitten, in der nächsten Sitzung über die Konsolidierungsmaßnahmen zu berichten. Der Werksausschuss schloss sich diesem Vorschlag einmütig an.

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Werksleitung

Frau **Spinnen** stellte einen Vergleich der Studien des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e. V. an der Universität München aus den Jahren 2005 und 2011 zur Ermittlung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in der Stadt Münster vor. Die Präsentation und Auszüge aus der Studie 2011 sind dieser Niederschrift als Anlagen beigelegt.

Herr **Schmücker** erklärte, dass sich die Veranstaltung „Schauraum – Das Fest der Museen und Galerien in Münster“ auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit erfreut habe.

Des Weiteren berichtete er über das „Ab in die Mitte“-Projekt „1 Aa - Münster im Fluss“, das am 14.09.2012 mit dem „Aa-Brückenschlag“ eröffnet wurde. Zur Party Paradox, die am 15.09. zwischen Juridicum und Fürstenberghaus stattgefunden hat, lag ein Film vor, der den Ausschussmitgliedern gezeigt wurde.

Herr **Otte** sprach im Namen des Werksausschusses allen Beteiligten seinen Dank aus.

Frau **Spinnen** führte aus, dass sich das Thema des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte! Die City-Offensive NRW“ 2013 mit der Stadtidentität auseinandersetze. Die Überlegungen, ob sich Münster 2013 erneut bewerbe, seien noch nicht abgeschlossen.

Ferner berichtete Frau **Spinnen**, dass die Reisebushaltestelle am Aegidiimarkt wegen Bauarbeiten verlegt werden musste. Als Ersatz sei eine Haltestelle zum Ein- und Aussteigen der Gäste am Ludgerikreisel eingerichtet worden. Vorteil sei, dass sich in unmittelbarer Nähe öffentliche Toiletten im Stadthaus 2 befinden. 2014 werde die Haltestelle am Aegidiimarkt barrierefrei zur Verfügung stehen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Halbjahresbericht zur wirtschaftlichen Entwicklung von Münster Marketing - mündlicher Bericht -

Herr **Schmücker** berichtete, dass die Finanzierung einer halben Stelle und die erste Stufe der Tarifsteigerung im Wirtschaftsplan 2012 nicht ausgeglichen werden könne und daher auf die Rücklage in Höhe von voraussichtlich 47 000 Euro zurückgegriffen werden müsse.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0608/2012

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, anlässlich der Veranstaltung "Jazzfestival" am 06.01.2013

Herr **Lammers** beantwortete Fragen von Ausschussmitgliedern zur rechtlichen Zulässigkeit des Antrages auf einen verkaufsoffenen Sonntag am 06.01.2013 anlässlich des Jazzfestivals 2013.

Nach kurzer Diskussion beschloss der Werksausschuss mit Mehrheit (CDU, SPD, FDP) gegen 3 Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE.), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als **Anlage 1** beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0688/2012**

Bundesweite Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession Stadtfest Münster

Nach kurzer Aussprache beschloss der Werksausschuss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Der Rat beschließt, das Verfahren zur Vergabe einer Dienstleistungskonzession „Stadtfest Münster“ aufzuheben und von der Vergabe einer Dienstleistungskonzession zur Durchführung des Stadtfestes in den Jahren 2013 bis 2015 abzusehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen und Anregungen

Es lagen keine Anfragen und Anregungen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Götting** erkundigte sich nach den Regelungen für Stadtführer im Friedenssaal.

Frau **Brandherm** erläuterte die bestehende Verfahrensweise.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

Robert Otte
Vorsitz

Brigitte Kappenberg
Schriftführung